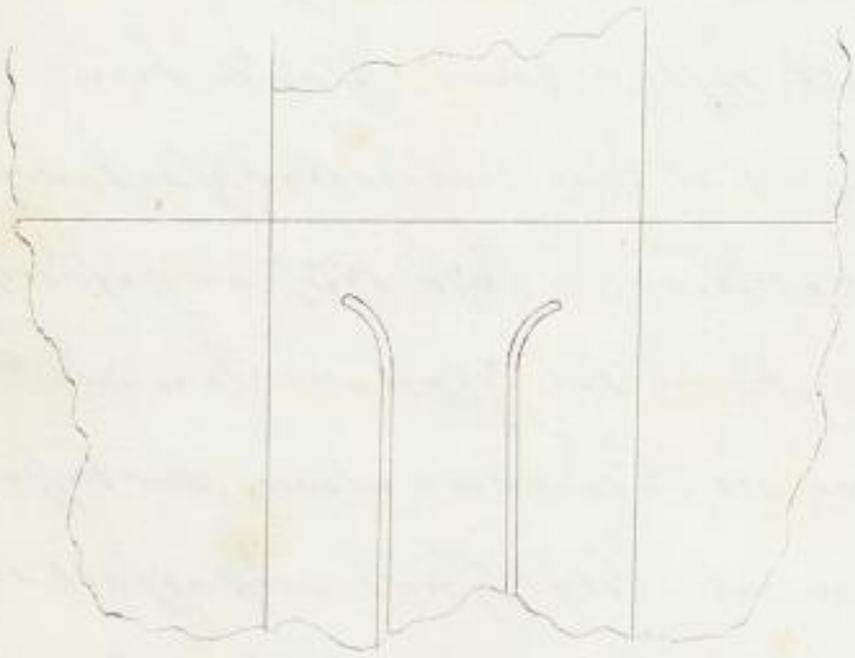
Fig. 5.



Hangwände auf den Hauptförderstrecken durch schiefen Satz. Die Hangenden Stämme sind 5 Fuß lang, ihre jedes Hauptgestänge Höhe von 6 Fuß. Auf den Seitenstrecken verfolgt die Zimmerung durch Kappen, deren Lagerungsbäume durch Bürstenhölzer angemacht wird. Die Hauptförderung verfolgt nicht mehr die Gänge durch Hauen, sondern es werden zweckmäßig die Förderbetriebe nebeneinander, die nicht mehr an dem Gangstreichen aufgeschlossen sondern hierzu niedergebrachte Querschläge angelegt werden. Das Gestell ist von Eisen und soll zweierlei Förderungen, Berge- und Erzförderungen, Platz darbieten, um die Hunde auf das Gestell zu bringen, sind zwei Fuß Hunde zwischen Eisenstangen mit den Rädern auf das Gestell gesetzt, und so sie einige Zoll Höhe haben kann. Die Eisenstangen sind an ihren Enden gewöhnlich abwärts gebogen, werden diese kurzen besonderen Hunde gehalten. Ist der Hund an der Förderstrecke angelangt, so wird das Förderungsgestell durch Winden, die mittelst einer Handkurbel derselben gedrehet werden, niedergelassen und der Hund auf das Gestell gebracht, hierauf wird das Gestell wieder aufgezogen, bis die Hunde auf die Förderstrecke gelangen. Der oberschlägige Haspel ist 20 Zoll. hoch und 2 Zoll. breit und wird in Lagern auf seinen Schenkel- und Grundbäumen ganz wie die Treibehaspel hergerichtet.